

# Freude beim Singen - und beim Zuhören

ZVW, vom 30.04.2008 00:00 Uhr

## Die Chöre des Liederkranzes Korb-Steinreinach und Sangesfreunde aus Oberberken hatten in die Remstalhalle geladen

**Korb (pm). Mit viel Spaß am Singen haben die Chöre des Liederkranzes Korb-Steinreinach ihren Zuhörern in der Remstalhalle einen wunderbaren Abend bereitet. Und wurden erst nach verschiedenen Zugaben wieder von der Bühne gelassen.**

Rund 60 Sängerinnen und Sänger des Frauen- und Männerchores eröffneten den Abend festlich beschwingt mit dem „Lied an die Freude“ (Musik: Ludwig von Beethoven). Und nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Peter Lauxmann begann der Männerchor zusammen mit Sangesfreunden vom Männergesangsverein Oberberken einfühlsam seinen Programmteil mit „In einem kühlen Grunde“ und steigerte sich unter der musikalischen Leitung des Dirigenten beider Chöre, Wolfgang Greeb, intonationssicher und tempobeherrschend bis zum Zyklus des Weines „Aus der Traube in die Tonne“. Das begeisterte Publikum bekam als geforderte Zugabe das Lied „Der Hammerschmied“ gesungen.

Auch der Frauenchor unter gleicher Leitung machte seine Sache gut. Besonders bei den Liedern „I have a dream“ und „Mamma Mia“ von „ABBA“ war die rhythmische Inspiration beim Publikum zu spüren. Kräftiger Beifall erstritt die nächste Zugabe: das Lied „Vom Naschen“.

Nach der Pause sang die Chorgruppe „InTakt“ des Liederkranzes wieder unter der Leitung von Wolfgang Greeb ein Lied aus der Ukraine („Als zum Wald Petruschka ging“) und danach die immer wieder herzerfrischenden Lieder „Wochenend und Sonnenschein“, „Ich brech' die Herzen der stolzesten Frau'n“ und „Schöne Isabella von Kastilien“. Der Spaß am Singen war - wie bei allen Chorgruppen - sicht- und spürbar, so dass auch diese Gruppe nicht ohne Zugabe die Bühne verlassen konnte. „Amani utupe“ (Gewähre uns Frieden, gib uns Mut) wurde den Gästen als schwungvoller Abschluss präsentiert.

Als jüngste Chorgruppe des Liederkranzes folgte „CHORisma“. Die musikalische Leitung lag in den Händen von Cristina Marques-Fuhrmann. Ein auch hier schöner homogener Chorgesang mit Liedern aus Film und Musical sowie „Ev'ry time feel the spirit“, einem der meistgesungenen Spirituals, drang in die Herzen der Zuhörer, so dass eine Zugabe („I don't know, how to love him“) unausweichlich war.

Die Chöre „Chorisma und InTakt“ sangen dann gemeinsam, gefühlvoll, rhythmusbetont und immer noch das Publikum fesselnd die Lieder „Dreaming“, „Siyahamba“ und „Shout it out“. Die musikalische Leitung dieses Programmteils lag ebenfalls bei Cristina Marques-Fuhrmann, die das Publikum und auch die eigenen Chormitglieder mit einem Solovortrag überraschte.

Viele Lieder wurden wieder von dem Trio „Sams's Piano“ begleitet, das öfter mit dem Liederkranz auftritt. Durch die einzelnen Programmteile führte - ebenfalls in bewährter Weise - Gerhard Bönsel. Und die Zuhörer ließen den Rest des Abends in froher Runde mit den Sängerinnen und Sängern ausklingen.